

Gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept –
Förderung des Europäischen Sozialfonds 2014 – 2020

Liebe GIHK-Interessierte,

das Jahr 2020 neigt sich so langsam seinem Ende entgegen und leider endet es so ähnlich wie es begonnen hat: mit der Pandemie, die unser aller Leben völlig auf den Kopf gestellt hat. Kannten wir solche Szenarien bisher nur aus Science Fiction Filmen, so müssen wir nun lernen damit umzugehen. Keiner kann sagen, wann wir wie gewohnt weiterleben können.

Für unser GIHK ist diese Situation eine sehr große Herausforderung! Wir mussten uns leider auch dazu entschließen einige Projekte „auf Eis“ zu legen, in der Hoffnung, dass es im Frühjahr 2021 wie geplant weitergehen kann. Wir sorgen uns, wie wir unsere Zielgruppe, insbesondere die Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten erreichen sollen, wenn wir ihnen überhaupt nicht mehr begegnen können. Bedanken möchten wir uns deshalb für das große Engagement der GIHK-Projektträger, die besonders intensiv an innovativen Lösungen arbeiten, um auch unter den bestehenden Bedingungen irgendwie mit den Zielgruppen in Kontakt zu treten.

Zu nennen sind beispielsweise unsere im Spätsommer gemachten Erfahrungen im Umgang mit Kontaktbeschränkungen und sicheren Außenveranstaltungen. Die „Offene Bühne New City“ oder die „tour de tolérance“ haben gezeigt, wie die GIHK-Projekte gemeinsam in der Stadt in Erscheinung treten können. Diese Formate machen Mut und sind sicher auch für 2021 eine gute Alternative.

Das Weihnachtsfest wird dieses Jahr für uns alle etwas ganz Besonderes. Vielleicht führt der fehlende Trubel und Vorweihnachtsstress auch dazu, dass man sich in Ruhe Zeit nehmen kann sich zu besinnen, um was es bei diesem Fest eigentlich geht und um sich wachzurufen, warum unsere Einschränkungen so wichtig sind: Nächstenliebe.

Weihnachten ist aber auch die Zeit der Hoffnung und diese möchten wir weitertragen wie das Licht von Bethlehem! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Bekannten, allen Einschränkungen zum Trotz, eine besinnliche Weihnachtszeit, ganz viel Gesundheit aber auch Zufriedenheit und für neue Jahr wieder etwas mehr Normalität!

Ihre Constanze Metz und Juliane Habel



GIHK
Hoyerswerda
Gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept



Europäische Union



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Wir lieben Ideen LAUSITZ
Hoyerswerda
Město Wojerecy

Kontakt:
NEU: 03571 60 79 706
NEU: Email Juliane Habel:
GIHK-Koordination@raa-hoyerswerda.com

Email Constanze Metz:
GIHK-Werkstatt@raa-hoyerswerda.com

www.raa-hoyerswerda.com
unter Lebensperspektiven
www.hoyerswerda.de
unter Stadtentwicklung

Große Weihnachtsüberraschung vom ESF

30.000€ zusätzliche Mittel hat die Stadt Hoyerswerda von der SAB bewilligt bekommen! Nun können wir in der letzten Projektphase bis 2022 mit noch mehr finanziellen Möglichkeiten unsere Potentiale entwickeln.

Anne Rossner, GIHK-Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung, freut sich mit uns über das vorzeitige „Weihnachtsgeschenk“. An dieser Stelle wollen wir uns bei ihr für die kooperative Zusammenarbeit bedanken!

Die Stadtaktorsbroschüre nimmt Form an

Während der „Bürgerwiesen-Winterpause“ arbeitet die Kulturfabrik gerade im Rahmen des GIHK-Projektes an der Aktorsbroschüre. Diese wird sowohl gedruckt als auch online über alle Träger, Vereine, Institutionen, Bildungs-, Sozial-, Sport und Kultureinrichtungen der Stadt informieren. 98 Einträge sind bereits zusammengetragen. Wer auf die letzte Sekunde noch in die Broschüre aufgenommen werden möchte, kann sich bis 15.12.2020 bei julia.kieschnick@kufa-hoyerswerda.de melden.



Rückblick: New City – Offene Bühne

Am 08.10. fand die erste offene Bühne „New City“ bei der Orange Box statt und gab einen Vorgeschmack auf die geplanten „Stadtteilerker“-Bürgerwiesen. Während zahlreiche talentierte junge Hoyerswerd'sche Künstler*innen die Wiese beschallten und das Publikum beeindruckten, konnten sich die Besucher*innen auch an interessanten Ständen unserer Partner*innen beschäftigen und inspirieren lassen. Hier ein paar Eindrücke:



An der „Offenen Wand“ konnten Wünsche für Hoyerswerda geäußert werden.



Die „Chill-Out Lounge“ der Brigitte-Reimann-Bibliothek lud zum Lesen und stöbern ein.

CSB-Projekt geht endlich weiter!

Es ist ein Erlebnis, beim Füttern der Tiere auf der Farm zuzusehen oder auf dem Rücken der Pferde zu sitzen, gemeinsam zu kochen und die selbst zubereiteten gesunden Lebensmittel in der Gemeinschaft zu probieren. Überall auf der Kinder- und Jugendfarm gibt es etwas zu entdecken. Das sind gute Voraussetzungen um spielerisch einen Zugang zur Natur und zu einer gesunden Lebensweise vermitteln zu können oder über gesunde Ernährung zu informieren und aufzuklären. Insbesondere Kinder und Jugendlichen aus benachteiligten Familien im Fördergebiet werden mithilfe des GIHK-Projektes „Verbund Natur und Ernährung“ erreicht und sensibilisiert. Nicht nur wegen der hohen Nachfrage liegt der Stadt Hoyerswerda dieses Projekt am Herzen, sondern weil Analysen gezeigt haben, wie notwendig Bildungsangebote zu diesen Themen sind. Viele Kinder und Jugendliche in der Stadt haben Probleme, wie z.B.: Übergewicht, mangelnde Kenntnis über gesunde Lebensmittel und deren Zubereitung, schlechte Zahngesundheit aber auch fehlende Wertschätzung gegenüber der Umwelt und Natur. Das Projekt kann dem entgegensteuern.

Nach nun fast einem Jahr Pause im Folgeprojekt konnte endlich eine päd. Fachkraft gefunden werden. Wir freuen uns sehr auf die neue Kollegin, die ab Januar 2021 ihre Arbeit aufnimmt, und wünschen ihr viel Freude mit den Projektaufgaben und der Zusammenarbeit im GIHK-Netzwerk Hoyerswerda.



SKS am 22.10.2020

Am 22.10. hatten wir die Möglichkeit vor dem Schul-Kultur-Sozial-Ausschuss über den aktuellen Umsetzungsstand des GIHK Hoyerswerda zu informieren. Die anschließende Reaktion des OB und der Stadträte hat uns gezeigt, dass das GIHK als ein wichtiges und als dringend benötigtes soziales Angebot für die Stadt verstanden wird. Diesen Motivationschub und städtischen Rückhalt können wir und alle Projektträger gerade in unsicheren Zeiten wie diesen gut gebrauchen!

An dieser Stelle ist es uns wichtig zu sagen, dass wir das Konzept nicht nur als soziales Angebot für die Zielgruppe im Fördergebiet verstehen. Es ist vielmehr ein strategisches Vorhaben, um Bedarfe in der Stadt gründlich zu analysieren - insbes. durch eine intensive Netzwerkarbeit - und gezielt mit mutigen, neuen Ansätzen anzugehen. Nur so, kann soziale, nachhaltige Stadtentwicklung funktionieren!

Am 04.12. werden wir in einem Workshop des Sächsischen Ministeriums für Regionalentwicklung mit den GIHK-Vertreter*innen anderer Städte zusammenkommen und mehr Informationen über die Richtlinien zur nächsten Förderperiode erhalten. So sind wir beim kommenden SKS im Januar hoffentlich schon aussagefähig, wie es nach 2022 weitergehen kann.



Open Lab virtuell!

Am **18.12.** von **14-16 Uhr** lädt das ZCOM wie immer kostenfrei zum Programmieren eines weihnachtlichen Video-Games ein. **Wo? Online!**